

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR
LEISTUNGEN IM RAHMEN EINES WERKVERTRAGES

der
Headmade Materials GmbH (HM)
Unterpleichfeld bei Würzburg

GENERAL TERMS AND CONDITIONS FOR SERVICES
UNDER A CONTRACT FOR WORK AND SERVICES

of
Headmade Materials GmbH (HM)
Unterpleichfeld near Wuerzburg

§ 1 Geltungsbereich

1. Alle Verträge, Lieferungen, Leistungen und Angebote der Headmade Materials GmbH („**Auftragnehmer**“) erfolgen unter Einbeziehung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen („**AGB**“), sofern sich diese auf die Herstellung einer Sache bzw. die Herbeiführung eines bestimmten Erfolgs (§§ 631 ff. BGB) beziehen und sofern der Vertragspartner („**Auftraggeber**“) ein Unternehmer im Sinne des § 14 BGB ist.

2. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des jeweiligen Auftraggebers werden nur dann und insoweit Bestandteil, als der Auftragnehmer ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn der Auftragnehmer in Kenntnis der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Auftraggebers die Leistung vorbehaltlos ausführt.

3. Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Auftraggeber (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang vor diesen AGB. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist, vorbehaltlich des Gegenbeweises, ein schriftlicher Vertrag bzw. schriftliche Bestätigung des Auftraggebers maßgebend.

§ 2 Leistungen des Auftragnehmers

Der Auftragnehmer bietet die additive oder pulvermetallurgische Herstellung von Bauteilen an. Er darf hierbei selbst oder durch von ihm beauftragte Dritte seine vertraglichen Verpflichtungen erfüllen.

§ 3 Vertragsabschluss / Unterlagen

1. Angebote des Auftragnehmers sind freibleibend, sofern nicht ausdrücklich etwas Abweichendes vereinbart ist. Bestellungen oder Aufträge kann der Auftragnehmer innerhalb von 14 Tagen annehmen.

2. Der Auftragnehmer behält sich das Eigentum/Urheberrecht an allen von ihm abgegebenen Angeboten und Kostenvoranschlägen sowie dem Auftraggeber zur Verfügung gestellten Zeichnungen, Abbildungen, Berechnungen, Prospekten, Katalogen, Modellen, Werkzeugen und anderen Unterlagen und Hilfsmitteln vor.

§ 4 Vergütung

1. Die Vergütung des Auftragnehmers richtet sich nach den vertraglichen Vereinbarungen. Sofern im Einzelfall nichts Abweichendes vereinbart ist, gelten die jeweils zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses aktuellen internen

§ 1 Scope of application

1. All contracts, deliveries, services and offers of Headmade Materials GmbH ("**Contractor**") are subject to these General Terms and Conditions ("**GTC**"), provided that they refer to the production of an object or the achievement of a certain success (§§ 631 et seq. German Civil Code/ Buergerliches Gesetzbuch) and provided that the contracting party ("**Customer**") is an entrepreneur in the sense of § 14 German Civil Code/ Buergerliches Gesetzbuch.

2. Deviating, conflicting or supplementary General Terms and Conditions of the respective Customer shall only become part of the contract if and to the extent that the Contractor has expressly consented to their application in writing. This consent requirement shall apply in any case, for example even if the Contractor performs the service without reservation in the knowledge of the Customer's general terms and conditions.

3. Individual agreements made with the Customer in individual cases (including collateral agreements, supplements and amendments) shall in any case take precedence over these General Terms and Conditions. Subject to proof to the contrary, the content of such agreements shall be governed by a written contract or written confirmation by the Customer.

§ 2 Services of the Contractor

The Contractor offers the additive or powder metallurgical production of components. In doing so, he may fulfill his contractual obligations himself or through third parties commissioned by him.

§ 3 Conclusion of Contract / Documents

1. Offers made by the Contractor shall be subject to change without notice unless expressly agreed otherwise. The Contractor may accept orders or assignments within 14 days.

2. The Contractor reserves the right of ownership/copyright of all offers and cost estimates submitted by him as well as drawings, illustrations, calculations, brochures, catalogs, models, tools and other documents and aids made available to the Customer.

§ 4 Remuneration

1. The Contractor's remuneration shall be based on the contractual agreements. Unless otherwise agreed in the individual case, the Contractor's current internal standard

Richtpreise des Auftragnehmers, zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer.

2. Bei Auftragserteilung ist eine angemessene Anzahlung der Vergütung zur Zahlung fällig. Die Restsumme ist nach Fertigstellung der Arbeiten und Abnahme zur Zahlung fällig. Sofern im Einzelfall nichts Abweichendes vereinbart ist, ist eine Anzahlung von 20% der Vergütung zur Zahlung fällig.

3. Der Auftragnehmer kann den Beginn der Tätigkeit vom Eingang der Anzahlung abhängig machen.

4. Wird zwischen den Parteien eine nach § 2 nicht vorgesehene zusätzlich zu erbringende Leistung vereinbart, so hat der Auftragnehmer Anspruch auf eine zusätzliche Vergütung. Diese zusätzliche Vergütung muss vor Beginn der Ausführung der zusätzlichen Leistung rechtzeitig angekündigt werden.

§ 5 Zahlung

1. Die Vergütung (§ 4) ist innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungserhalt zu zahlen. Die Zahlung hat ohne Abzug und unter Angabe der von dem Auftragnehmer angegebenen Rechnungsnummer auf ein von ihm zu bestimmendes Geschäftskonto zu erfolgen.

2. Mit Ablauf vorstehender Zahlungsfrist kommt der Auftraggeber in Verzug. Der Kaufpreis ist während des Verzugs zum jeweils geltenden gesetzlichen Verzugszinssatz zu verzinsen. Der Auftragnehmer behält sich die Geltendmachung eines weitergehenden Verzugsschadens vor. Gegenüber Kaufleuten bleibt der Anspruch auf den kaufmännischen Fälligkeitszins (§ 353 HGB) unberührt.

3. Dem Auftraggeber stehen Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrechte nur insoweit zu, als sein Anspruch rechtskräftig festgestellt oder unbestritten ist. Bei Mängeln der Leistung bleiben die Gegenrechte des Auftraggebers unberührt.

§ 6 Bearbeitungszeitraum / Fristen / Höhere Gewalt

1. Vom Auftragnehmer in Aussicht gestellte Fristen und Termine für die Bearbeitung und weitere Leistungen gelten stets nur annähernd, es sei denn, dass ausdrücklich eine feste Frist oder ein fester Termin zugesagt oder vereinbart ist.

2. Der Auftragnehmer kann – unbeschadet seiner Rechte aus Verzug des Auftraggebers – vom Auftraggeber eine Verlängerung der Fristen oder eine Verschiebung von Leistungsterminen um den Zeitraum verlangen, in dem der Auftraggeber seinen vertraglichen Verpflichtungen gemäß § 11 dem Auftragnehmer gegenüber nicht nachkommt.

3. Der Auftragnehmer haftet nicht für Unmöglichkeit der Leistung, soweit diese durch höhere Gewalt oder sonstige, zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses nicht vorhersehbare Ereignisse (z.B. Betriebsstörungen aller Art, Schwierigkeiten in der Material- oder Energiebeschaffung, Transportverzögerungen, Streiks, rechtmäßige Aussperrungen, Mangel an Arbeitskräften, Energie oder Rohstoffen, Schwierigkeiten bei der Beschaffung von

prices at the time of conclusion of the contract shall apply, plus statutory value added tax.

2. An appropriate down payment of the remuneration shall be due for payment when the order is placed. The remaining amount is due for payment after completion of the work and acceptance. Unless otherwise agreed in individual cases, a down payment of 20% of the remuneration shall be due for payment.

3. The Contractor may make the commencement of the work dependent on the receipt of the down payment.

1. If the parties agree on an additional service to be provided which is not provided for under § 2, the Contractor shall be entitled to additional remuneration. This additional remuneration must be announced in due time before the start of the performance of the additional service.

§ 5 Payment

1. The remuneration (§ 4) shall be paid within 14 days after receipt of the invoice. Payment shall be made without deduction and to a business account to be determined by the Contractor, quoting the invoice number provided by the Contractor.

2. Upon expiry of the aforementioned payment period, the Customer shall be in default. During the period of default, interest shall be charged on the purchase price at the statutory default interest rate applicable at the time. The Contractor reserves the right to assert further damage caused by default. The claim to the commercial due date interest (§ 353 German Commercial Code/ Handelsgesetzbuch) remains unaffected against merchants (§§1 et seq. German Commercial Code/ Handelsgesetzbuch).

3. The Customer shall only be entitled to rights of set-off or retention insofar as his claim has been legally established or is undisputed. In the event of defects in performance, the Customer's counter rights shall remain unaffected.

§ 6 Processing period / deadlines / force majeure

1. Deadlines and dates for processing and further services promised by the Contractor shall always apply only approximately, unless a fixed deadline or date has been expressly promised or agreed.

2. The Contractor may - without prejudice to its rights arising from default on the part of the Customer - demand from the Customer an extension of the deadlines or a postponement of performance dates by the period of time during which the Customer fails to meet its contractual obligations towards the Contractor pursuant to § 11.

3. The Contractor shall not be liable for impossibility of performance if such impossibility is caused by force majeure or other events unforeseeable at the time of the conclusion of the contract (e.g. operational disruptions of any kind, difficulties in the procurement of materials or energy, transport delays, strikes, lawful lockouts, shortage of labor, energy or raw materials, difficulties in obtaining necessary official permits, official measures or the failure of suppliers to deliver, to deliver correctly or to deliver on

notwendigen behördlichen Genehmigungen, behördliche Maßnahmen oder die ausbleibende, nicht richtige oder nicht rechtzeitige Belieferung durch Lieferanten) verursacht worden sind, die der Auftragnehmer nicht zu vertreten hat. Sofern solche Ereignisse dem Auftragnehmer die Leistung wesentlich erschweren oder unmöglich machen und die Behinderung nicht nur von vorübergehender Dauer ist, ist der Auftragnehmer zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Bei Hindernissen vorübergehender Dauer verlängern sich die Leistungsfristen oder verschieben sich die Leistungstermine um den Zeitraum der Behinderung zzgl. einer angemessenen Anlaufzeit. Soweit dem Auftraggeber infolge der Verzögerung die Abnahme der Lieferung oder Leistung nicht zuzumuten ist, kann er durch unverzügliche schriftliche Erklärung gegenüber dem Auftragnehmer vom Vertrag zurücktreten.

4. Der Auftragnehmer ist zu Teillieferungen berechtigt, wenn

- die Teillieferung für den Auftraggeber im Rahmen des vertraglichen Bestimmungszwecks verwendbar ist,
- die Lieferung der restlichen bestellten Ware sichergestellt ist und
- dem Auftraggeber hierdurch kein erheblicher Mehraufwand oder zusätzliche Kosten entstehen (es sei denn, der Auftragnehmer erklärt sich zur Übernahme dieser Kosten bereit).

5. Gerät der Auftragnehmer mit einer Lieferung oder Leistung in Verzug oder wird ihm eine Lieferung oder Leistung, gleich aus welchem Grunde, unmöglich, so ist die Haftung des Auftragnehmers auf Schadensersatz nach Maßgabe des § 9 dieser AGB beschränkt.

§ 7 Erfüllungsort / Versand / Gefahrübergang / Abnahme

1. Erfüllungsort für alle Verpflichtungen aus dem Vertragsverhältnis ist der Sitz des Auftragnehmers, soweit nichts Anderes bestimmt ist.
2. Die Versandart und die Verpackung unterstehen dem pflichtgemäßen Ermessen des Auftragnehmers.
3. Die Gefahr geht spätestens mit der Übergabe des Vertragsgegenstandes an den Spediteur, Frachtführer oder sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Dritten auf den Auftraggeber über. Dies gilt auch dann, wenn Teillieferungen erfolgen oder der Auftragnehmer noch andere Leistungen (z.B. Versand oder Installation) übernommen hat. Verzögert sich der Versand oder die Übergabe infolge eines Umstandes, dessen Ursache beim Auftraggeber liegt, geht die Gefahr von dem Tag an auf den Auftraggeber über, an dem der Liefergegenstand versandbereit ist und der Auftragnehmer dies dem Auftraggeber angezeigt hat.
4. Die Sendung wird vom Auftragnehmer nur auf ausdrücklichen Wunsch des Auftraggebers und auf dessen Kosten gegen Diebstahl, Bruch-, Transport-, Feuer- und

time) for which the Contractor is not responsible. If such events make it substantially more difficult or impossible for the Contractor to perform and the hindrance is not only of temporary duration, the Contractor shall be entitled to withdraw from the contract. In the event of hindrances of temporary duration, the performance deadlines shall be extended or the performance dates shall be postponed by the period of the hindrance plus a reasonable start-up period. If the Customer cannot reasonably be expected to accept the delivery or service as a result of the delay, he may withdraw from the contract by immediately notifying the Contractor in writing.

4. The Contractor shall be entitled to make partial deliveries if

- the partial delivery is usable for the Customer within the scope of the contractual purpose,
- the delivery of the remaining ordered goods is ensured and
- the Customer does not incur any significant additional expenses or costs as a result (unless the Contractor agrees to bear these costs).

2. If the Contractor is in default with a delivery or service or if a delivery or service becomes impossible for him, for whatever reason, the Contractor's liability for damages shall be limited in accordance with § 9 of these General Terms and Conditions.

§ 7 Place of Performance / Dispatch / Transfer of Risk / Acceptance

1. The place of performance for all obligations arising from the contractual relationship shall be the Contractor's registered office, unless otherwise specified.
2. The type of shipment and packaging shall be at the discretion of the Contractor.
3. The risk shall pass to the Customer at the latest when the subject matter of the contract is handed over to the forwarding agent, carrier or other third party designated to carry out the shipment. This shall also apply if partial deliveries are made or the Contractor has assumed other services (e.g. shipping or installation). If the shipment or the handover is delayed due to a circumstance the cause of which lies with the Customer, the risk shall pass to the Customer from the day on which the delivery item is ready for shipment and the Contractor has notified the Customer of this.
4. The Contractor shall insure the consignment against theft, breakage, transport, fire and water damage or other insurable risks only at the express request of the Customer and at the Customer's expense.

Wasserschäden oder sonstige versicherbare Risiken versichert.

5. Soweit nicht etwas Abweichendes vereinbart ist, gilt das Werk als abgenommen, wenn

- die Übergabe erfolgt ist,
- der Auftragnehmer dies dem Auftraggeber unter Hinweis auf die Abnahmefiktion nach diesem § 7 (5) mitgeteilt und ihn zur Abnahme aufgefordert hat,
- seit der Übergabe 12 Werkzeuge vergangen sind oder der Auftraggeber mit der Nutzung des Vertragsgegenstands begonnen hat und in diesem Fall seit Lieferung sechs Werkzeuge vergangen sind und
- der Auftraggeber die Abnahme innerhalb dieses Zeitraums aus einem anderen Grund als wegen eines dem Auftragnehmer angezeigten Mangels, der die Nutzung des Vertragsgegenstands unmöglich macht oder wesentlich beeinträchtigt, unterlassen hat.

§ 8 Gewährleistung / Sachmängel

1. Die Gewährleistungsfrist beträgt ein Jahr ab Lieferung bzw. ab der Abnahme. Diese Frist gilt nicht für Schadensersatzansprüche des Auftraggebers aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder aus vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzungen des Auftragnehmers oder seiner Erfüllungsgehilfen, welche jeweils nach den gesetzlichen Vorschriften verjähren.

2. Die Vertragsgegenstände sind unverzüglich nach Ablieferung an den Auftraggeber oder an den von ihm bestimmten Dritten sorgfältig zu untersuchen. Sie gelten hinsichtlich offensichtlicher Mängel oder anderer Mängel, die bei einer unverzüglichen, sorgfältigen Untersuchung erkennbar gewesen wären, als vom Auftraggeber genehmigt, wenn dem Auftragnehmer nicht binnen sechs Werktagen nach Ablieferung eine schriftliche Mängelrüge zugeht. Hinsichtlich anderer Mängel gelten die Liefergegenstände als vom Auftraggeber genehmigt, wenn die Mängelrüge dem Auftragnehmer nicht binnen sechs Werktagen nach dem Zeitpunkt zugeht, in dem sich der Mangel zeigte; war der Mangel bei normaler Verwendung bereits zu einem früheren Zeitpunkt offensichtlich, ist jedoch dieser frühere Zeitpunkt für den Beginn der Rügefrist maßgeblich. Auf Verlangen des Auftragnehmers ist ein beanstandeter Liefergegenstand frachtfrei an den Auftragnehmer zurückzusenden. Bei berechtigter Mängelrüge vergütet der Auftragnehmer die Kosten des günstigsten Versandweges; dies gilt nicht, soweit die Kosten sich erhöhen, weil der Liefergegenstand sich an einem anderen Ort als dem Ort des bestimmungsgemäßen Gebrauchs befindet.

3. Bei Sachmängeln der Vertragsgegenstände ist der Auftragnehmer nach seiner innerhalb angemessener Frist zu treffenden Wahl zunächst zur Nachbesserung oder Ersatzlieferung verpflichtet und berechtigt. Im Falle des Fehlschlagens, d.h. der Unmöglichkeit, Unzumutbarkeit, Verweigerung oder unange-messenen Verzögerung der Nachbesserung oder Ersatzlieferung, kann der

5. Unless otherwise agreed, the work shall be deemed to be accepted when

- the handover has taken place,
- the Contractor has notified the Customer thereof with reference to the deemed acceptance pursuant to this § 7 (5) and has requested the Customer to accept the work,
- 12 working days have elapsed since handover or the Customer has started using the subject matter of the contract and in this case six working days have elapsed since delivery and
- the Customer has failed to accept the object of the contract within this period for a reason other than a defect notified to the Contractor which makes the use of the object of the contract impossible or significantly impairs it.

§ 8 Warranty / material defects

1. The warranty period shall be one year from delivery or acceptance. This period shall not apply to claims for damages by the Customer arising from injury to life, body or health or from intentional or grossly negligent breaches of duty by the Contractor or its vicarious agents, which shall in each case be time-barred in accordance with the statutory provisions.

2. The contractual items shall be inspected carefully immediately after delivery to the Customer or to the third party designated by him. With regard to obvious defects or other defects which would have been recognizable in the course of an immediate, careful examination, they shall be deemed to have been approved by the Customer if the Contractor does not receive a written notice of defect within six working days after delivery. With regard to other defects, the delivery items shall be deemed to have been approved by the Customer if the notice of defect is not received by the Contractor within six working days after the time at which the defect became apparent; however, if the defect was already apparent at an earlier time during normal use, this earlier time shall be decisive for the start of the period for giving notice of defect. At the request of the Contractor, a delivery item which is the subject of a complaint shall be returned to the Contractor carriage paid. In the event of a justified complaint, the Contractor shall reimburse the costs of the most favorable shipping route; this shall not apply if the costs increase because the delivery item is located at a place other than the place of intended use.

3. In the event of material defects of the subject matter of the contract, the Contractor shall first be obligated and entitled to rectify the defect or to make a replacement delivery at its discretion within a reasonable period of time. In the event of failure, i.e. impossibility, unreasonableness, refusal or unreasonable delay of the rectification or replacement delivery, the Customer may withdraw from the contract or reasonably reduce the purchase price.

Auftraggeber vom Vertrag zurücktreten oder den Kaufpreis angemessen mindern.

4. Beruht ein Mangel auf dem Verschulden des Auftragnehmers, kann der Auftraggeber unter den in § 9 bestimmten Voraussetzungen Schadensersatz verlangen.

5. Die Gewährleistung entfällt, wenn der Auftraggeber ohne Zustimmung des Auftragnehmers den Vertragsgegenstand ändert oder durch Dritte ändern lässt und die Mängelbeseitigung hierdurch unmöglich oder unzumutbar erschwert wird. In jedem Fall hat der Auftraggeber die durch die Änderung entstehenden Mehrkosten der Mängel-beseitigung zu tragen.

§ 9 Haftung auf Schadensersatz wegen Verschuldens

1. Die Haftung des Auftragnehmers auf Schadensersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbes. aus Unmöglichkeit, Verzug, mangelhafter oder falscher Lieferung, Vertragsverletzung, Verletzung von Pflichten bei Vertragsverhandlungen und unerlaubter Handlung ist, soweit es dabei jeweils auf ein Verschulden ankommt, nach Maßgabe dieses § 9 eingeschränkt.

2. Der Auftragnehmer haftet nicht im Falle einfacher Fahrlässigkeit, soweit es sich nicht um die Verletzung einer vertragswesentlichen Pflicht (etwa einer solchen, die der Vertrag nach seinem Inhalt und Zweck gerade dem Auftragnehmers auferlegen will oder deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Auftraggeber regelmäßig vertraut und vertrauen darf) handelt. Dies gilt auch für die Haftung seiner Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen.

3. Soweit der Auftragnehmer gem. § 9 (2) dem Grunde nach auf Schadensersatz haftet, ist diese Haftung auf Schäden begrenzt, die der Auftragnehmer bei Vertragsschluss als mögliche Folge einer Vertragsverletzung vorausgesehen hat oder die er bei Anwendung verkehrsüblicher Sorgfalt hätte voraussehen müssen. Mittelbare Schäden und Folgeschäden, die Folge von Mängeln des Liefergegenstands sind, sind außerdem nur ersatzfähig, soweit solche Schäden bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Vertragsgegenstands typischerweise zu erwarten sind.

4. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten in gleichem Umfang zugunsten der Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Auftragnehmers.

5. Die Einschränkungen dieses § 9 gelten nicht für die Haftung des Auftragnehmers wegen vorsätzlichen Verhaltens, für garantierte Beschaffenheitsmerkmale, wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz.

§ 10 Eigentumsvorbehalt

1. Bis zum vollständigen Ausgleich aller gegenwärtigen und künftigen Forderungen aus dem Werkvertrag und einer laufenden Geschäftsbeziehung (gesicherte Forderungen) behält sich der Auftragnehmer das Eigentum an den Vertragsgegenständen vor.

4. If a defect is due to the fault of the Contractor, the Customer may claim damages under the conditions set out in § 9.

5. The warranty shall not apply if the Customer modifies the subject matter of the contract or has it modified by third parties without the Contractor's consent and the rectification of defects is thereby rendered impossible or unreasonably difficult. In any case, the Customer shall bear the additional costs of remedying the defect resulting from the modification.

§ 9 Liability for damages due to fault

1. The Contractor's liability for damages, irrespective of the legal grounds, in particular due to impossibility, delay, defective or incorrect delivery, breach of contract, breach of duties during contractual negotiations and tort, shall be limited in accordance with the provisions of this § 9, insofar as culpability is relevant in each case.

2. The Contractor shall not be liable in the event of simple negligence, unless it is a breach of a material contractual obligation (such as an obligation which the contract, according to its content and purpose, specifically intends to impose on the Contractor or the fulfillment of which makes the proper execution of the contract possible in the first place and on the observance of which the Customer regularly relies and may rely). This shall also apply to the liability of its bodies, legal representatives, employees or other vicarious agents.

3. Insofar as the Contractor is liable on the merits for damages pursuant to § 9 (2), this liability shall be limited to damages which the Contractor foresaw as a possible consequence of a breach of contract at the time of conclusion of the contract or which it should have foreseen by exercising due care. Indirect damage and consequential damage resulting from defects in the delivery item shall also only be compensable insofar as such damage is typically to be expected when the contractual item is used as intended.

4. The above limitations of liability shall apply to the same extent in favor of the bodies, legal representatives, employees and other vicarious agents of the Contractor.

5. The limitations of this § 9 shall not apply to the Contractor's liability for intentional conduct, for guaranteed characteristics, for injury to life, limb or health or under the Product Liability Act/ Produkthaftungsgesetz.

§ 10 Retention of title

1. Until all present and future claims arising from the contract for work and services and an ongoing business relationship (secured claims) have been settled in full, the Contractor shall retain title to the contractual items.

2. Die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren dürfen vor vollständiger Bezahlung der gesicherten Forderungen weder an Dritte verpfändet, noch zur Sicherheit übereignet werden. Der Auftraggeber hat den Auftragnehmer unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, wenn ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt oder soweit Zugriffe Dritter (z.B. Pfändungen) auf die uns gehörenden Waren erfolgen.

3. Bei vertragswidrigem Verhalten des Auftraggebers, insbesondere bei Nichtzahlung der fälligen Vergütung, ist der Auftragnehmer berechtigt, nach den gesetzlichen Vorschriften vom Vertrag zurückzutreten oder/und den Vertragsgegenstand auf Grund des Eigentumsvorbehalts heraus zu verlangen. Das Herausgabeverlangen beinhaltet nicht zugleich die Erklärung des Rücktritts; der Auftragnehmer ist vielmehr berechtigt, lediglich den Vertragsgegenstand heraus zu verlangen und sich den Rücktritt vorzubehalten. Zahlt der Auftraggeber die Vergütung nicht, darf der Auftragnehmer diese Rechte nur geltend machen, wenn er dem Auftraggeber zuvor erfolglos eine angemessene Frist zur Zahlung gesetzt hat oder eine derartige Fristsetzung nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich ist.

4. Der Auftraggeber ist bis auf Widerruf gemäß unten (c) befugt, die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren im ordnungsgemäßen Geschäftsgang weiter zu veräußern und/oder zu verarbeiten. In diesem Fall gelten ergänzend die nachfolgenden Bestimmungen.

- (a) Der Eigentumsvorbehalt erstreckt sich auf die durch Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung der Waren entstehenden Erzeugnisse zu deren vollem Wert, wobei der Auftragnehmer als Hersteller gilt. Bleibt bei einer Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung mit Waren Dritter deren Eigentumsrecht bestehen, so erwirbt der Auftragnehmer Miteigentum im Verhältnis der Rechnungswerte der verarbeiteten, vermischten oder verbundenen Waren. Im Übrigen gilt für das entstehende Erzeugnis das Gleiche wie für die unter Eigentumsvorbehalt gelieferte Ware.
- (b) Die aus dem Weiterverkauf der Ware oder des Erzeugnisses entstehenden Forderungen gegen Dritte tritt der Auftraggeber schon jetzt insgesamt bzw. in Höhe eines etwaigen Miteigentumsanteils des Auftragnehmers gemäß vorstehendem Absatz zur Sicherheit an diesen ab. Der Auftragnehmer nimmt die Abtretung an. Die in §10 (2) genannten Pflichten des Auftraggebers gelten auch in Ansehung der abgetretenen Forderungen.
- (c) Zur Einziehung der Forderung bleibt der Auftraggeber neben dem Auftragnehmer ermächtigt. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die Forderung nicht einzuziehen, solange der Auftraggeber seinen Zahlungsverpflichtungen dem Auftragnehmer gegenüber nachkommt, kein Mangel seiner Leistungsfähigkeit vorliegt und der Auftragnehmer den Eigentumsvorbehalt nicht durch Ausübung eines Rechts gem. § 10 (3) geltend macht. Ist dies aber der Fall, so kann der Auftragnehmer verlangen, dass der

2. The goods subject to retention of title may neither be pledged to third parties nor assigned as security before full payment of the secured claims. The Customer shall immediately notify the Contractor in writing if an application for the opening of insolvency proceedings is filed or if third parties (e.g. seizures) seize the goods belonging to us.

3. In the event of a breach of contract by the Customer, in particular in the event of non-payment of the remuneration due, the Contractor shall be entitled to withdraw from the contract in accordance with the statutory provisions and/or to demand surrender of the subject matter of the contract on the basis of the reservation of title. The demand for surrender does not at the same time include the declaration of withdrawal; the Contractor shall rather be entitled to demand only the surrender of the subject matter of the contract and to reserve the right to withdraw from the contract. If the Customer does not pay the remuneration, the Contractor may only assert these rights if it has previously set the Customer a reasonable deadline for payment without success or if setting such a deadline is dispensable according to the statutory provisions.

4. Until revoked in accordance with (c) below, the Customer shall be entitled to resell and/or process the goods subject to retention of title in the ordinary course of business. In this case, the following provisions shall apply in addition.

- (a) The retention of title shall extend to the products resulting from the processing, mixing or combining of the goods at their full value, whereby the Contractor shall be deemed to be the manufacturer. If, in the event of processing, mixing or combining with goods of third parties, the latter's right of ownership remains, the Contractor shall acquire co-ownership in proportion to the invoice values of the processed, mixed or combined goods. Otherwise, the same shall apply to the resulting product as to the goods delivered under retention of title.
- (b) The Customer hereby assigns to the Contractor by way of security the claims against third parties arising from the resale of the goods or the product in total or in the amount of any co-ownership share of the Contractor pursuant to the preceding paragraph. The Contractor accepts the assignment. The obligations of the Customer stated in §10 (2) shall also apply with regard to the assigned claims.
- (c) The Customer shall remain authorized to collect the claim in addition to the Contractor. The Contractor undertakes not to collect the claim as long as the Customer meets its payment obligations towards the Contractor, there is no deficiency in its ability to perform and the Contractor does not assert the retention of title by exercising a right pursuant to §10 (3). If this is the case, however, the Contractor may demand that the Customer discloses the assigned claims and their debtors, provides all information required for collection, hands over the

Auftraggeber die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldner (Dritten) die Abtretung mitteilt. Außerdem ist der Auftragnehmer in diesem Fall berechtigt, die Befugnis des Auftraggebers zur weiteren Veräußerung und Verarbeitung der unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren zu widerrufen.

- (d) Übersteigt der realisierbare Wert der Sicherheiten die Forderungen des Auftragnehmers um mehr als 10%, hat der Auftragnehmer auf Verlangen des Auftraggebers Sicherheiten nach seiner Wahl freizugeben.

§ 11 Pflichten des Auftraggebers

1. Der Auftraggeber verpflichtet sich, die Leistungen des Auftragnehmers in dem vereinbarten oder sonst in dem erforderlichen und gebotenen Umfang zu unterstützen und zu fördern. Dies beinhaltet, ohne darauf beschränkt zu sein, insbesondere die rechtzeitige Mitteilung aller erforderlicher Informationen, Daten und Rahmenbedingungen sowie die zutreffende und rechtzeitige Beantwortung oder Entscheidung auftretender Fragestellungen für die weitere Durchführung der Leistungen durch den Auftragnehmer.
2. Vom Auftraggeber benannte Kontaktpersonen oder Ansprechstellen gelten als ermächtigt, die zur Leistungsdurchführung erforderlichen auftraggeberseitigen Erklärungen abzugeben oder Entscheidungen zu treffen.
3. Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der Leistung des Auftragnehmers in Verzug oder unterlässt oder verzögert der Auftraggeber eine nach § 11 (1) und/oder § 11 (2) und/oder sonst obliegende Mitwirkung, so kann der Auftragnehmer für die infolgedessen nicht erbrachten Leistungen die vereinbarte Vergütung verlangen, ohne zur Nachleistung verpflichtet zu sein. Davon unberührt bleiben Ansprüche des Auftragnehmers auf Ersatz entstandener Mehraufwendungen.

§ 12 Geheimhaltung

1. Der Auftraggeber ist verpflichtet, den Auftrag vertraulich zu behandeln und erlangte Informationen und Kenntnisse, die ihm aufgrund dieses Vertrages bekannt werden, Dritten gegenüber – auch über die Dauer des Vertrages hinaus – vertraulich zu behandeln, Dritten nicht zugänglich zu machen, vor dem Zugriff Dritter zu schützen und sie nicht im Rahmen eigener Arbeiten für Dritte zu gebrauchen. Diese Verpflichtung gilt für die Laufzeit des Vertrages und darüber hinaus bis zum Offenkundigwerden der Informationen.
2. Diese Verpflichtung gilt nicht für solche Informationen, die dem Auftraggeber nachweislich bereits vor ihrer Mitteilung im Rahmen dieses Vertrages bekannt waren, von ihm nachweislich unabhängig erarbeitet oder anderweitig rechtmäßig erlangt wurden oder die allgemein sind oder ohne Verstoß gegen diesen Vertrag allgemein bekannt werden.

associated documents and informs the debtors (third parties) of the assignment. Furthermore, in this case the Contractor shall be entitled to revoke the Customer's authorization to further sell and process the goods subject to retention of title.

- (d) If the realizable value of the securities exceeds the claims of the Contractor by more than 10%, the Contractor shall release securities of its choice at the request of the Customer.

§ 11 Obligations of the Customer

1. The Customer undertakes to support and promote the services of the Contractor to the extent agreed or otherwise to the extent necessary and required. This includes, but is not limited to, in particular the timely communication of all necessary information, data and general conditions as well as the correct and timely answering or decision of arising questions for the further performance of the services by the Contractor.
2. Contact persons or contact points named by the Customer shall be deemed to be authorized to make the declarations or decisions required by the Customer for the performance of the services.
3. If the Customer is in default of acceptance of the Contractor's performance or if the Customer fails to provide or delays providing any cooperation required under § 11 (1) and/or § 11 (2) and/or otherwise, the Contractor may demand the agreed remuneration for the services not provided as a result, without being obliged to provide any subsequent performance. This shall not affect the Contractor's claims for compensation for additional expenses incurred.

§ 12 Secrecy

1. The Customer shall be obligated to treat the order as confidential and to treat information and knowledge obtained by it on the basis of this contract as confidential towards third parties - even beyond the term of the contract - not to make it accessible to third parties, to protect it from access by third parties and not to use it within the scope of its own work for third parties. This obligation shall apply for the duration of the contract and beyond until the information becomes public.
2. This obligation shall not apply to information that was demonstrably already known to the Customer prior to its disclosure under this Agreement, that was demonstrably independently developed or otherwise lawfully obtained by the Customer, or that is or becomes generally known without breach of this Agreement.
3. The Customer shall ensure in an appropriate manner that the employees, freelancers and subcontractors

3. Der Auftraggeber wird in geeigneter Form dafür sorgen, dass die von ihm bei der Durchführung dieses Vertrages zulässigerweise hinzugezogenen Mitarbeiter, freien Mitarbeiter und Unterauftragnehmer die vorstehende Vertraulichkeit wahren. Auf Verlangen des Auftragnehmers hat der Auftraggeber seine diesbezüglichen Maßnahmen schriftlich nachzuweisen.

§ 13 Schutzrechte

1. Der Auftragnehmer verfügt über die gewerblichen Schutz- und Urheberrechte sowie Know-how auf dem vertragsgegenständlichen Gebiet und gewährleistet, dass die Nutzung der von ihm erbrachten Leistungen ohne die Verletzung von Rechten Dritter möglich ist. Jeder Vertragspartner wird den anderen Vertragspartner unverzüglich schriftlich benachrichtigen, falls ihm gegenüber Ansprüche wegen der Verletzung solcher Rechte geltend gemacht werden.

2. Soweit an oder aus den Arbeitsergebnissen des Auftragnehmers Urheber-, Patent- oder sonstige Schutzrechte entstanden sind, stehen diese ausschließlich diesem zu und werden vom Auftraggeber vollumfänglich auf den Auftragnehmer übertragen. Der Auftraggeber ist zur Geheimhaltung verpflichtet.

§ 14 Referenzen

1. Der Auftragnehmer ist berechtigt, das Feedback und weiteres Know-how, das er durch die Vertragsleistungen erlangt, zu nutzen, um den eigenen Service und Produkte zu verbessern. Beide Parteien stellen sicher, dass bei akademischen Veröffentlichungen und Diskussionen keine Schutzrechte oder Geheimhaltungspflichten verletzt werden.

§ 15 Schlussbestimmungen

1. Ist der Auftraggeber Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder hat er in der Bundesrepublik Deutschland keinen allgemeinen Gerichtsstand, so ist Gerichtsstand für alle etwaigen Streitigkeiten aus der Geschäftsbeziehung zwischen dem Auftragnehmer und dem Auftraggeber nach Wahl des Auftragnehmers Würzburg oder der Sitz des Auftraggebers. Für Klagen gegen den Auftragnehmer ist in diesen Fällen jedoch Würzburg ausschließlicher Gerichtsstand. Zwingende gesetzliche Bestimmungen über ausschließliche Gerichtsstände bleiben von dieser Regelung unberührt.

2. Die Beziehungen zwischen dem Auftragnehmer und dem Auftraggeber unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf vom 11.4.1980 (CISG) gilt nicht.

3. Soweit der Vertrag oder diese AGB Regelungslücken enthalten, gelten zur Ausfüllung dieser Lücken diejenigen rechtlich wirksamen Regelungen als vereinbart, welche die Vertragspartner nach den wirtschaftlichen Zielsetzungen des Vertrages und dem Zweck dieser AGB vereinbart hätten, wenn sie die Regelungslücke gekannt hätten.

permissibly called upon by it in the performance of this contract observe the above confidentiality. At the Contractor's request, the Customer shall provide written evidence of the measures it has taken in this regard.

§ 13 Industrial property rights

1. The Contractor shall hold the industrial property rights and copyrights as well as know-how in the field covered by the contract and shall ensure that the services provided by it can be used without infringing the rights of third parties. Each contracting party shall immediately notify the other contracting party in writing if claims are asserted against it due to the infringement of such rights.

2. Insofar as copyrights, patent rights or other industrial property rights have arisen in or from the work results of the Contractor, these shall belong exclusively to the Contractor and shall be transferred in full to the Contractor by the Customer. The Customer is obliged to maintain secrecy.

§ 14 References

1. The Contractor shall be entitled to use the feedback and other know-how gained through the contractual services to improve its own services and products. Both parties shall ensure that no intellectual property rights or confidentiality obligations are violated in academic publications and discussions.

§ 15 Final Provisions

1. If the Customer is a merchant according to the definition of the German Commercial Code/ Handelsgesetzbuch, a legal entity under public law or a special fund under public law or if the Customer does not have a general place of jurisdiction in the Federal Republic of Germany, the place of jurisdiction for any disputes arising from the business relationship between the Contractor and the Customer shall be, at the Contractor's option, Würzburg or the Customer's place of business. However, in such cases Würzburg shall be the exclusive place of jurisdiction for actions against the Contractor. Mandatory statutory provisions on exclusive places of jurisdiction shall remain unaffected by this provision.

2. The relations between the Contractor and the Customer shall be governed exclusively by the laws of the Federal Republic of Germany. The United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods of 11 April 1980 (CISG) shall not apply.

3. Insofar as the contract or these General Terms and Conditions contain loopholes, those legally effective provisions shall be deemed to have been agreed to fill these loopholes which the contracting parties would have agreed in accordance with the economic objectives of the



contract and the purpose of these General Terms and Conditions if they had been aware of the loophole.

The German version shall prevail. The English version is a convenience translation only.